

## EINFÜHRUNG

Weimar ist vermutlich der dichteste Gedächtnisort Deutschlands, verbunden mit den gegensätzlichsten Marksteinen deutscher Politik und Kultur. Auf der einen Seite Wirkungsstätte der literarischen ‚Klassiker‘ und Eröffnungsort der Nationalversammlung 1919; auf der anderen das wenige Kilometer entfernte Konzentrationslager Buchenwald, ein extremer Kontrapunkt zu Klassik und Republik, der gleichwohl in ihre Wirkungsgeschichte gehört. Hinzu kommen zahlreiche weitere ‚Highlights‘ der deutschen Geistes- und Kulturgeschichte, darunter Franz Liszt, Friedrich Nietzsche, Harry Graf Kessler, Henry van der Velde sowie das in Weimar gegründete Bauhaus.

Welche Schichten dieses Gedächtnisortes jeweils herausgestellt und aktualisiert werden, unterliegt einem ständigen Wechsel. Wonach aber richtet sich, was erinnert wird? Aus welchen Gründen rückt mal diese Epoche und mal jener Autor in den Vordergrund? Wie funktioniert Weimar als Gedächtnisort und wie hat es in unterschiedlichen Epochen funktioniert? Welche Akteure, welche Entscheidungsträger haben zur kulturpolitischen Konstruktion dieses Gedächtnisorts beigetragen? Mit diesen Fragen wollen sich Vortragende wie mitdiskutierende Hörer auseinandersetzen, um am Weimarerischen Beispiel der Formierung eines Gedächtnisorts durch Gedächtnispolitik auf die Spur zu kommen.

## SYMPOSIUMSLEITUNG

### PROF. DR. ELISABETH DÉCULTOT

Alexander von Humboldt-Proessur für Neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Direktorin des Interdisziplinären Zentrums für die Erforschung der europäischen Aufklärung (IZEA) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

### PROF. DR. DANIEL FULDA

Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

## ANMELDUNG

### Dr. phil. Wolfram Enßlin

E-Mail: [enssln@bach-leipzig.de](mailto:enssln@bach-leipzig.de)

Telefon: 0341 9137-254

## VERANSTALTUNGSPORTE

Bauhaus-Museum Weimar  
Stéphane-Hessel-Platz 1  
99423 Weimar

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar  
Theaterplatz 2  
99423 Weimar

[www.saw-leipzig.de/weimar-als-gedaechtnisort](http://www.saw-leipzig.de/weimar-als-gedaechtnisort)

Bildnachweis:

Titel: verschiedene Briefmarken (gemeinfrei); Innenteil: Außenaufnahme Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar, Foto: Thomas Müller

Dieses Symposium findet in Kooperation mit dem Deutschen Nationaltheater und Staatskapelle Weimar und der Klassik-Stiftung Weimar statt. Dieses Symposium wird gefördert aus Mitteln der Humboldt-Proessur von Elisabeth Décultot (Halle), aus Mitteln des Lehrstuhls von Daniel Fulda (Halle), vom Förderverein der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig sowie vom Verein Weimarer Republik e.V.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



KLASSIK  
STIFTUNG  
WEIMAR



Symposium

# Weimar als Gedächtnisort und Ort der Gedächtnispolitik

7.–10. Juli 2022

Bauhaus-Museum Weimar | Deutsches Nationaltheater Weimar



**DONNERSTAG, 7. JULI 2022**

Bauhaus-Museum Weimar

19:00

### Eröffnungsvortrag

## Lechts und Rinks. Die Klassik-Legende in Ost und West

PROF. DR. STEFAN MATUSCHEK | Friedrich-Schiller-Universität Jena

Begrüßung:

PROF. DR. ELISABETH DÉCULTOT | Halle

**FREITAG, 8. JULI 2022**

Deutsches Nationaltheater Weimar

09:00

Begrüßung

PROF. DR. CHRISTOPH KRUMMACHER | Leipzig

### Sektion I: Erinnerungspolitik und Tourismusmarketing

Moderation: PROF. DR. ELISABETH DÉCULTOT | Halle

09:15

PROF. DR. WINFRIED SPEITKAMP | Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, Erfurt  
Weimar als europäischer Gedächtnisort

10:00

PROF. DR. PAULA WOJCIK | Universität Wien  
Gingkoblatt und Playmobil. Zur massenkulturellen Repräsentation Weimars

10:45

PD DR. MARTIN ANDREE | Universität zu Köln  
Weimar als Marke

11:30

Kaffeepause

### Sektion II:

## Über die Verfertigung von Klassikern im kulturellen Gedächtnis

Moderation: DR. WOLFRAM ENSSLIN | Leipzig

12:00

DR. CHRISTOPH SCHMÄLZLE | Klassik Stiftung Weimar  
Archiv und Totenkult: Von Schiller bis Nietzsche

12:45

PROF. DR. ULRICH SIEG | Philipps-Universität Marburg  
Erinnerungspolitik des Nietzsche-Archivs

13:30

Mittagspause

14:15

DR. DANIEL TIEMEYER | Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  
Zwischen Tradition und Fortschritt. Franz Liszts Wirken als Hofkapellmeister am Gedächtnisort Weimar (1848–1861)

15:00

BEATE SEIDEL | Deutsches Nationaltheater u. Staatskapelle Weimar  
Zur Räuber-Inszenierung

15:45–17:15

### Goethes Haus. Wohnraum und Gedächtnisort

DR. CHRISTIANE HOLM | Halle

>>> Ort: Goethe-Nationalmuseum, Frauenplan 1

19:00–21:45

### Friedrich von Schiller: Die Räuber

Im Anschluss findet ein nicht-öffentliches Gespräch mit den Beteiligten der Inszenierung statt.

>>> Spielstätte: E-Werk, Am Kirschberg 4

**SAMSTAG, 9. JULI 2022**

Deutsches Nationaltheater Weimar

### Sektion III: Demokratie und Diktatur

Moderation: PROF. DR. CHRISTOPH KRUMMACHER | Leipzig

09:15

PROF. DR. MICHAEL DREYER | Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Die Weimarer Republik als Erinnerungsort

10:00

DR. PAUL KAHL | Klassik Stiftung Weimar  
„...weil Ettersberg mit dem Leben des Dichters Goethe im Zusammenhang steht“. Das klassische Weimar in der NS-Zeit

10:45

PROF. DR. W. DANIEL WILSON | University of London  
Gedächtnisstörungen. Zu einigen Lücken in Weimar

11:30

Mittagspause

13:00–14:30

### Sektion IV: Wendezeit und Gegenwart – eine Debatte

Moderation: PROF. DR. KLAUS MANGER | Jena

Diskutanten:

PROF. DR. LOTHAR EHRlich | Weimar

PROF. DR. PETER GÜLKE | Weimar

PROF. DR. VOLKHARD KNIGGE | Weimar

PROF. DR. DIRK OSCHMANN | Universität Leipzig

14:45–15:45

### Besichtigung und Kurzführung des Hauses der Weimarer Republik

PROF. DR. MICHAEL DREYER | Jena

>>> Ort: Haus der Weimarer Republik, Theaterplatz 4

16:30–18:30

### Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora Besichtigung und thematische Führung

>>> Ort: Stiftung Gedenkstätten Buchenwald und Mittelbau-Dora

**SONNTAG, 10. JULI 2022**

Deutsches Nationaltheater Weimar

09:30

PROF. DR. JAN PHILIPP REEMTSMA | Universität Hamburg  
„Klassik“ und Teleologie. Das Verschwinden Christoph Martin Wielands

10.30–12.30 Uhr

### Podiumsdiskussion

## Vom Nutzen und Nachteil der Gedächtnispolitik für die Gegenwart

Diskutanten:

DR. ULRIKE LORENZ | Klassik Stiftung Weimar

PROF. DR. MARTIN SABROW | Zentrum für Zeithistorische Forschung

HASKO WEBER | Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar

Moderation:

PROF. DR. DANIEL FULDA | Halle

